

Vorwort.

Ein Altersgenosse von mir — beide sind wir im Jahre 1808 ans Licht getreten — geht dieses Buch in der 25sten Verjüngung in die Welt, nachdem ich es vor 27 Jahren, damals Lehrer an derselben Schule, an die ich nach 21jähriger Trennung zurückberufen worden bin, in Pflege genommen und in dieser Zeit bis zum Jahre 1860 in 5 Auflagen neu bearbeitet habe.

Wenn man so zusammen aufgewachsen ist und in den späteren Lebensjahren in einem so vertrauten Verhältnis gestanden hat, fällt die Lossagung schwer. Es vertrug sich aber die fernere Fürsorge und Arbeit, welche gerade ein solches Buch erheischt, nicht mit der treuen Verwaltung meines gegenwärtigen Amtes, wie ich sie mir vorgezeichnet habe, und es erschien zugleich rätlich, einer jüngeren, rüstigeren Kraft die Weiterförderung des Werkes zu guter Zeit zu überantworten, in welcher eine mitwirkende Theilnahme noch möglich war. So habe ich mich veranlaßt gesehen, mit Zustimmung des Herrn Verlegers von der günstigen Fügung Gebrauch zu machen, daß mein Amt mir mit dem Hindernis auch zugleich den rechten Mann zuführte, der in meine Stelle treten konnte, Herrn Oberlehrer Dr. Delitsch, der sich durch geographische Arbeiten, namentlich durch seine vortrefflichen Wandkarten auf Wachsstuch, bereits einen wohl begründeten Ruf erworben hat.

Mit Vorliebe und mit dem treuesten Fleiße hat er sich in dieser neuen Auflage des Buches angenommen, meinen Ansprüchen an dasselbe sich überall anschließend, während die mir vorbehaltene Mitwirkung auf einige Beiträge, auf meinen Beirath und auf die Durchsicht der Korrekturbogen beschränkt geblieben ist. Die letzten sechs Jahre haben so viel Neues auf dem Gebiete der Geographie und Statistik geschaffen und zu Tage gefördert, daß mit bloßen Zusätzen und Berichtigungen nicht überall auszukommen war. Diese